

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Band: 68 (1990)
Heft: 4

Buchbesprechung: Literaturbesprechung = Recension = Recension

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vapko - Mitteilungen
Communications Vapko
Comunicazioni Vapko



Cours VAPKO romande

Date: du 10 au 15 septembre 1990

Lieu: Anzère/VS

Inscriptions: jusqu'au 15 août chez Michel Dunant, Laboratoire cantonal, case 166, 1211 Genève 4

Renseignements: même adresse

Classe d'examen — classes pour débutants et avancés — classes de recyclage — classe pour mycologues. Excursions chaque jour, nombreuses possibilités (rive gauche et rive droite de la vallée du Rhône). Etude et déterminations chaque jour avec les conseils des moniteurs. En soirée, conférence(s) et/ou visionnement vidéo-cassettes.

Respectez le délai d'inscription. Merci!

Literaturbesprechung
Recension
Recensioni



Farbatlas der Basidiomyceten. Von Prof. Dr. M. Moser, Dr. W. Jülich und unter Mitarbeit von **C. Furrer-Ziogas**. 7. Lieferung. Textteil VIII und 24 Seiten, Bildteil 144 farbige Abbildungen auf 84 Tafeln. Ringbuchform. Fischer Verlag 1989. Preis Fr.105.— (inklusive Ordner).

Nach einem Unterbruch von fast anderthalb Jahren ist eine weitere Lieferung — es ist die siebte — des Farbatlasses der Basidiomyceten erschienen. Sie enthält Diagnosen (mit Angaben über Gattungstypus, Synonyme, Merkmale, Ökologie, Abgrenzung und Literatur) in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache der sechs Gattungen *Phylloporus* (Goldblatt), *Flammulina* (Samtfussrübling), *Gymnopilus* (Flämmlinge), *Bulbillomyces*, *Meruliopsis* und *Mycoacia*, sowie ein Gattungs- und Artenregister aller bis jetzt erschienenen Lieferungen.

Hauptbestandteil sind natürlich die 84 Farbtafeln. 35 von ihnen, also knapp die Hälfte, sind den Röhrlingen und Blätterpilzen gewidmet. Meist sind zwei Arten auf einer Seite abgebildet. Wie in den früheren Lieferungen zeigen die Studioaufnahmen jeweils eine Reihe von Pilzfruchtkörpern in verschiedenen Altersstadien, dazu aus verschiedenen Gesichtswinkeln, sowie auch im Schnitt. — Eigentliche Schwerpunkte fehlen. Vertreten mit mehr als zwei Arten sind indessen die Gattungen *Leccinum* (Rauhfüsse, 6 Arten), *Agrocybe* (Ackerlinge, 7), *Amanita* (Wulstlinge, 4), *Collybia* (Rüblinge, 6), *Cortinarius* (Haarschleierlinge, 13), *Cystoderma* (Körnchenschirmlinge, 6), *Flammulaster* (4) und *Gymnopilus* (Flämmlinge, 6).

Die weiteren 49 Tafeln zeigen 31 Aphylophorales (Nichtblätterpilze), 5 Heterobasidiomycetes (Gallertpilze) und 13 Gastromycetes (Bauchpilze), wobei eine Tafel jeweils für eine einzige Art reserviert ist (entweder eine ganzseitige oder zwei halbseitige Abbildungen). Mit wenigen Ausnahmen handelt es sich dabei um Standortaufnahmen.

Da es das Ziel der Autoren ist, mit der Zeit alle bei uns vorkommenden Basidiomyceten (Ständerpilze) in den Atlas aufzunehmen, finden sich in dieser Lieferung sowohl allgemeinbekannte Arten wie der ganz gewöhnliche Eierschwamm als auch Abbildungen von Pilzen, denen (wie *Leccinum corsicum* und *L. rotundifoliae*) wohl die wenigsten unserer Leser schon begegnet sein dürften. Wann die Autoren aber ihr anvisiertes Ziel erreichen, wird bei gleichbleibendem «Erscheinungstempo» der Lieferungen zum grossen Leidwesen der Subscribenten kaum vor der Jahrtausendwende sein.

Heinz Göpfert